



Aktuelles vom Pflanzenschutz

Nr. 2 vom 12. März 2024

Raps, Düngung und Stängelrüssler:

NOVATEC® 26

Der Raps entwickelt sich zügig. Die Blüten- und Schotenanlagen werden jetzt gebildet. Deshalb sollte bei nächster Gelegenheit, wenn nicht schon geschehen, die Düngung im Raps abgeschlossen werden. Ideal ist ein Dünger mit Schwefel, da der Raps einen hohen Schwefelbedarf aufweist. Der perfekte Dünger dafür ist Entec. Nach längeren Schwierigkeiten können wir Entec wieder anbieten, neu unter einem neuen Namen: Novatec 26. Infos dazu siehe Flyer im Anhang. Er ist 1:1 vergleichbar mit Entec 26 und wird ebenfalls durch das Klimaschutzprogramm unterstützt.

Nach wie vor wurden nur wenige Stängelrüssler gefangen und Einstiche sind vereinzelt zu sehen. Der Raps wächst aber kontinuierlich weiter. Ab einer Stängelhöhe über 20 cm nimmt die Bedeutung des Stängelrüsslers ab. Der Raps wächst heuer in den allermeisten Fällen dem Stängelrüssler davon. Letzte Kontrollen bezgl. Einstichen sind in den nächsten Tagen zu machen. Sollte in wenig entwickelten Beständen oder an Standorten, die direkt neben letztjährigen Rapsparzellen liegen, dennoch die Einstiche zunehmen, kann eine Behandlung noch in Betracht gezogen werden.

Getreide:



Stadium 30 beim Weizen: Ideal für die Kombination von Sprinter und CCC.



Stadium 31-32 bei Gerste: Ideal für die Kombination von Milo + Elotin + Bronco Top

Die Getreidebestände sind zum Teil aufgrund des warmen Winters schon sehr weit entwickelt. Auch das Unkraut ist vielerorts bereits sehr stark vorhanden. In den nächsten Tagen können / müssen demnach die ersten Behandlungen durchgeführt werden.

In Weizen, Korn und Triticale ist Sprinter das Basisprodukt mit einer Standardaufwandmenge von 200 g mit dem dazugehörigen Netzmittel von 1 l pro ha. Blacken brauchen für eine sichere Bekämpfung genügend Blattmasse. Der perfekte Partner zu Sprinter ist Pixaro EC. Es wirkt gegen Klebern, Vogelmiere, Taubnesseln, Blacken und andere wichtige Unkräutern und dies zuverlässig auch bei kühleren Temperaturen. Wichtig ist, dass die Unkräuter aufgelaufen sind. Empfohlene Aufwandmenge zu Sprinter pro ha: 0.25 l.

Erreicht Weizen, Korn und Triticale Stadium 30 (Ende Bestockung), kann mit dem Herbizid auch gleich der Wachstumsregler Cycocel Extra (CCC) gemischt werden. Der Abstand vom

Bestockungsknoten des Haupttriebes bis zur Ährenspitze beträgt in diesem Stadium 1 cm. Die Aufwandmenge für Brot- und Futterweizen ist 1 l bei kurzstrohigen und 1.5 l bei langstrohigen Sorten bzw. üppigen Beständen. In Korn und Triticale werden 2 l eingesetzt.

Auch weit entwickelte Gerste braucht teilweise nicht mehr lange, bis sie das ideale Verkürzungsstadium 31-32 erreicht hat. Dies ist der Fall, wenn der Abstand zwischen dem 1. und 2. Knoten mind. 1 bis max. 2 cm beträgt. Die Gerste hat dann knapp Stiefelhöhe erreicht. Als Standard empfehlen wir 0.2 l Milo + 0.4 l Elotin pro ha. Bei Hybridsorten und allgemein dichten Beständen werden 0.5 l Milo + 0.6 l Elotin empfohlen. Bei der Kombination der beiden Produkte erhält man den optimalen Mix von Verkürzung und Verstärkung. Die Gerstenhalme werden stabiler und standfester. Die Wachstumsregulatoren können sehr gut mit 2 l Bronco Top gemischt werden. Es beugt Netzflecken, Rhynchosporium und Mehltau vor.

Folgende Tabellen zeigen auf, auf welche Bedingungen geachtet werden soll um eine optimale, verträgliche Wirkung der Produkte erzielen zu können:

Sprinter + Pixxaro	Milo + Elotin + Bronco Top
<ul style="list-style-type: none"> wüchsiges Wetter, nicht bei längeren Bise - Lagen Luftfeuchtigkeit > 60 % nach der Behandlung 1 h kein Regen Unkraut muss aufgelaufen sein, nur Blattwirkung 	<ul style="list-style-type: none"> wüchsiges Wetter bei sonnigem Wetter am Abend oder bei bewölktem Himmel Temperaturen zwischen 16°C – max. 25°C Nachttemperatur > 8°C Nicht anwenden zwischen Stadium 32 – 39 Nach der Behandlung 4 h kein Regen Nach Regen 1-2 trockene Tage abwarten, bis sich die Wachsschicht regeneriert hat. gut ernährte Bestände, Schossergabe vor der Behandlung

Hochstammobstgärten:

Bei der nächsten schönen Wetterphase kann die Austriebsspritzung an den Hochstammbäumen vorgenommen werden. Der optimale Zeitpunkt für eine Behandlung ist während dem Knospenschwellen. Empfohlen Standartstrategie:

Produkt	Aufwandmenge Steinobst	Aufwandmenge Kernobst
Vitigran 35 (pulverförmiges Kupfer)	430 g pro 100 l Wasser	125 g pro 100 l Wasser
oder Funguran Flow (flüssiges Kupfer)	4.5 dl auf 100 l Wasser	3 dl auf 100 l Wasser
+ Weissöl	2 l pro 100 l Wasser	2 l pro 100 l Wasser
+ Pistol	-	20 g pro 100 l Wasser



Weissöl bei mildem und ruhigem Wetter spritzen, wenn die Wetterprognosen einige Tage ohne Niederschläge ankündigen. Kupfer wirkt gegen diverse Krankheiten und Weissöl bekämpft eine Vielzahl von Schädlingen. Pistol kann gegen Apfelblütenstecher eingesetzt werden. Im Steinobst ist es zum Austrieb nicht bewilligt. Es verbessert die Wirkung vom Weissöl und erfasst auch Läuse.

Durch die Austriebsspritzung wird der Schädlingsdruck vor und nach der Blüte deutlich reduziert. Deshalb ist in Hochstamm-Obstgärten die Austriebsspritzung die wichtigste, wenn nur einmal behandelt wird.